



Gemeinde Wängi

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung an Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben über Auffahrt von

Mittwoch, 24. Mai, 16 Uhr, bis und mit Freitag, 26. Mai 2017 geschlossen.

Bei Todesfällen bitte die Telefonnummer 052 363 14 85 wählen.

Am Montag, 29. Mai 2017 können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

verständlich können die E-Rechnungen als PDF gespeichert werden.

Wer E-Rechnung nutzt, behält stets die volle Kontrolle: Bei einer Beanstandung kann eine E-Rechnung per Mausklick auch abgelehnt werden. Belastungskonto, Rechnungsbetrag und Ausführungsdatum können bei Bedarf vor der Freigabe angepasst werden. E-Rechnungen können im E-Banking von über 90 Schweizer Banken und von Post-Finance empfangen werden. Das Abtippen von Referenznummern, Rechnungsbeträgen und Gutschriftskonten entfällt. Die E-Rechnungen werden geschützt übermittelt.

Prüfen Sie dieses neue Angebot und nutzen Sie die Möglichkeit der E-Rechnung. Weitere Informationen zur E-Rechnung auf www.e-rechnung.ch.

Mitteilung Todesfall

Gestorben am 16. Mai 2017 in Zürich, Jürg Mai, geboren am 9. April 1963, Bürger von Winterthur ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Wängi. Es findet keine Abdankung statt.

Aufnahme in den Kataster der belasteten Standorte

Mit Entscheidung vom 11. Mai 2017 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und §14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 5559, Grundbuch Wängi, unter der Register-Nr. 4781 D60 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

Mitteilungen aus Gemeinderat und Verwaltung

Wängi führt E-Rechnung ein

Wängi geht im eGovernment einen Schritt weiter: Mit dem neuen Service E-Rechnung bietet die Gemeinde der Bevölkerung die Möglichkeit, Rechnungen via E-Banking bzw. E-Finance elektronisch zu empfangen, zu prüfen und auf einfache Art und Weise zu bezahlen – schnell, papierlos und sicher. Der neue eService steht per sofort zur Verfügung.

E-Rechnung

E-Rechnung ist zeitsparend, bequem und schont zugleich die Umwelt. Wer den neuen Service nutzt, erhält die Rechnung der Gemeinde nicht mehr wie bis anhin durch die Post in den Briefkasten, sondern in elektronischer Form, als PDF, direkt ins Postfach im E-Banking-Portal. Mit wenigen Mausklicks kann die erhaltene E-Rechnung im E-Banking geprüft und zur Zahlung freigegeben werden. Der zugehörige Einzahlungsschein ist bereits fixfertig zur Zahlung ausgefüllt. Selbst-

Tagesreise des evangelischen Frauenvereins



cm. Eine muntere Schar Frauen liess es sich am vergangenen Dienstag so richtig gut gehen. Mit Car und freundlichem Chauffeur fuhren wir los, über den Ricken nach Rapperswil. Im noch ruhigen Städtli wurde zum Kafi eingekehrt und es blieb noch etwas freie Zeit zum Verweilen.

Auf Mittag zu rollte unser Gefährt weiter durch die frisch-grüne Landschaft auf den Ratenpass, wo ein feines Mittagessen auf uns wartete.

Um den Nachmittag mit der Zuger Kirschtorte zu verbringen, führte uns die Reise durch das liebe Aegerital der Stadt Zug entgegen und überraschte uns kurz vor dem Ziel mit einer herrlichen Aussicht auf den leuchtend-blauen Zu-

gersee. In der Konditorei Speck wurden wir zur Führung erwartet. Diese begann geheimnisvoll im Schnapskeller. Danach zeigte uns die Konditoren-Lehrtochter, wie schnell so eine Torte hergestellt wäre, wenn zu Hause auch alle Zutaten schon griffbereit stehen würden. Das Resultat durften wir im gemütlichen Kaffee degustieren.

Das Wetter lud uns ein noch ein wenig am nahen See zu verweilen, aber die Zeit verging an diesem Tag wie im Flug, sodass wir für die rechtzeitige Rückkehr den Heimweg antraten.

Wunderbares Wetter – Fröhliche Frauen – die schöne Frühlingslandschaft: Alles passte!

Zu viele Wolken, kein Stern in Sicht,
ich schliesse meine Augen und sehe
dein Gesicht, aus der Ferne lächelst du mich
an, ich hab dich lieb, denk immer daran.

Traurig aber mit grosser Dankbarkeit, nehmen wir
Abschied von meinem wunderbaren Mann, coolen Papi, Sohn,
Bruder, Onkel, Götti, Schwager und mim Fründ

Jürg Mai-Lenzlinger

9. April 1963 – 16. Mai 2017

Nur zwei Jahre nach deiner Lungentransplantation, konnten
wir nochmals das Leben mit Dir geniessen.
Zurück bleibt eine grosse Lücke, die wir füllen mit Liebe und
vielen schönen Erinnerungen.

Wir vermissen Dich so sehr
Pia Mai-Lenzlinger mit Remo, Cornel und Stefan
Marlene Mai, Mutter
Roland und Marlyse Girod mit Roman und Pascal mit Familie
Brigitte und Salvi Paratore-Mai mit Stefania, Sabrina und Simona
Esther Mai
Ursula Brechbühl-Mai
Göttikinder Roman Girod und Melina Lenzlinger
Hennie und Reto Rutishauser

Jürg's Wunsch: Seine Asche soll im Kreise seiner Familie an seinem von ihm gewünschten
Ort der Natur übergeben werden. Es findet keine Abdankung statt.

Traueradresse: Pia Mai-Lenzlinger, Anetswilerstrasse 3, 9545 Wängi



Examen 5./6. Klasse Wängi

Mtg. Montag, 08.15 Uhr, die Projektwo-
che ging los. Das Ziel war, das Theater-
stück «die rote Zora» auf die Beine zu stel-
len. Wir versammelten uns im Schulhaus.
Wir verloren keine Zeit und fingen sofort
mit dem Proben an.

Wir wurden jeweils in Gruppen einge-
teilt. Die einen waren beim Proben und
die anderen beim Bühnenbau, Tanzen



oder Basteln. Zu Beginn konnte jeder den
Text mit Textbuch vorsprechen, aber spä-
ter funktionierte es auch ohne. Beim Pro-
ben führte Ariana Meldau die Regie. Sie
unterbrach uns immer, wenn etwas falsch
war und gab uns Tipps, wie wir gewisse
Sachen umsetzen konnten und brachte
so das Theater in die richtige Form.

Unter der Leitung von Katrin Rothen-
bühler wurden die Requisiten herge-
stellt, wir brauchten vor allem Fische
und Früchte für den Marktplatz von
Senj, denn die rote Zora spielt sich in ei-
nem kleinen Fischerdorf in Kroatien ab.
Eliane Gantenbein und Livia Bertuzzi
sorgten dafür, dass wir das Theater nicht
auf einer leeren Bühne spielen mussten.
Sie erstellten mit zirka 20 Kindern die
Kulisse mit drei Häusern.

Das Theater wurde an zwei Abenden
aufgeführt, so konnten Rollen je zwei Mal
vergeben werden. Das Examen war ein
voller Erfolg, die Nervosität und die ganze
Arbeit hat sich gelohnt.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied
unseres geschätzten Freimitgliedes

Jürg Mai

9. April 1963 – 16. Mai 2017

in Kenntnis zu setzen.
Wir verlieren mit Jürg einen liebenswürdigen, geschätzten Sportkameraden
und einen wertvollen Freund. Wir werden ihn vermissen und ihm ein ehrendes
Andenken bewahren. Seiner Familie entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

FC Wängi
Der Vorstand

Es findet keine Abdankung statt.



Leidzirkulare erhalten Sie Innerhalb eineinhalb Stunden.
UHU Copy-Print · info@uhu-copy-print.ch

HEIZÖL
bester Qualität

Möchten Sie mehr
darüber wissen?
... dann rufen Sie uns an.

Heizöl-Discount, Hanspeter Stalder AG, 9548 Matzingen
Tel. 052 376 16 86, Fax 052 376 41 94
stalder-heizoel@solnet.ch www.heizöl-discount.ch



Werder Schreinerei AG
Brühlstrasse 7
9545 Wängi
052 369 50 00
www.werder.swiss

Standing Ovations für Thomas Gamper und seine Chöre

Volle Kirchen bei Konzerten in Sirnach und Wängi



Gut 1400 Zuhörern wurde in Wängi und Sirnach am Muttertagswochenende ein bunter, abwechslungsreicher und kurzweiliger Strauss von Liedern dargeboten.

Thomas Gamper feierte zusammen mit seinen beiden Chören, Männerchor Wängi und Egger Hobby Chor, einem zu diesem Zweck gegründeten Projektchor und dem für diesen Anlass wiederbelebten «Gamper-Chörli» gerade zwei Jubiläen aufs Mal: Dirigat des Männerchores seit 25 Jahren und des Egger Hobby Chores seit 10 Jahren.

Rund 110 Sängerinnen und Sänger standen so beim Gesamtchor auf der

Bühne und erfreuten das Publikum mit wunderschönen Klängen. Aber auch die beiden Chöre allein und das «Gamper-Chörli»-Ensemble boten abwechslungsreiche A-Capella-Stücke, Lieder mit Klavierbegleitung (Hermann Stamm) oder Panflöten-Klängen (Mirjam Fust).

Das Repertoire reichte von Abba «Thank you for the Music» und Opus «Live is Life», über traditionelle Volkslieder, wie «La sera sper il lag» oder «Mein kleiner grüner Kaktus», Kunstlieder (u.a. «Die launige Forelle» und klassische Literatur «An der schönen blauen Donau». Besonders hervorzuheben sind die Solo-Einla-

gen des Jubilars selber: Zum einen das Lied «Im tiefen Keller», bei dem Thomas Gamper seinen sonoren, weichen Bass voll zur Geltung bringen konnte und zum anderen «Das Alphorn am See», in dem er seine Alphornkünste vorführte.



Einen weiteren einmaligen Höhepunkt des Abends stellte das «Gamper-Chörli» dar, ursprünglich von fünf Gamper Brüdern gegründet. Nach dem frühen Tode des ältesten Mitglieds Mägi Gamper stellte sich Peter Eichten (Vize-Dirigent des Männerchores) zur Verfügung die Formation zu vervollständigen. So konnten vier Lieder aus dem alten Repertoire wiederbelebt werden.

In Wängi zeigten die vier Töchter von Thomas Gamper mit einer Dankeshymne auf ihren Vater A-capella, dass der Apfel nicht weit vom Stamme fällt. Dazu haben sie eigens einen neuen Text zu dem Song «Danke Mami» von den Schwiizergoofen umgedichtet nach «Danke Papi», was dazu führte, dass kaum ein Auge tränenleer blieb.

Beide Konzerte wurden durch Standing Ovations belohnt. *Peter Eichten*

Velotour Elternverein Wängi

Bei perfekten Wetterbedingungen trafen sich am Sonntag, 21. Mai fast 50 Mitglieder des Elternvereins Wängi um 10 Uhr bei der Dammbühlhalle. Die idealen Temperaturen und der Sonnenschein waren für alle Motivation, die vorgesehene Strecke unter die Pedalen zu nehmen.

Babys in Veloanhängern, Kleinkinder auf Velositzlis und ganz viele tüchtige Kinder und Eltern auf ihren Velos fuhren in zwei Stärkegruppen von Wängi über Rosental, Münchwilen, Mörikon, über den Sedel, durch den Lommiser Wald zum bekannten «Widmer's Wiesli».

Dort erwartete uns bereits das perfekte Feuer, auf welchem man seine Würste, Hamburger, Käse- und Fleischstücke grillieren konnte. Bei Kaffee und Kuchen plauderten die Erwachsenen über dies und das, während sich die Kinder friedlich bei allerlei Arten von Spielideen auf der Wiese und im Wald beschäftigten. *Barbara Küttel*

frisch & fründlich!
Im Volg! Volg frisch und fründlich

Nur am Samstag, 27. Mai

Butterzopf



Nafzger-Zopf zum halben Preis!

NAFZGER
BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFE

Ihr Volg
Wängi Team

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 06.00 Uhr durchgehend bis 19.00 Uhr
Samstag von 06.00 Uhr durchgehend bis 17.00 Uhr

Vorsprung heisst Q.



Die Q Modelle sind für alle gemacht, die Outdoor-Trips genauso lieben wie Grosstadt-abenteuer und die sich im Leben nicht einschränken lassen wollen.

Testen Sie jetzt die Audi Q Modelle bei uns.

amag

AMAG Frauenfeld

Zürcherstrasse 331, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 97 77, www.frauenfeld.amag.ch

CVP Wängi auf dem Flugplatz Lommis

dv. Vergangenen Samstag wurden Kunden, Piloten und Zulieferer von der Motorfluggruppe Thurgau zu einer Besichtigung des Flugplatzes Lommis und der Firma Kürzi Avionics eingeladen. Die CVP Wängi konnte sich diesem Anlass anschliessen. So bot sich ihren Mitgliedern und Sympathisanten die Gelegenheit, auch hinter normalerweise verschlossene Türen zu blicken.



Werkstätte für Revisionen, Unterhaltsarbeiten und Kontrollen.

Eindrücklich war die Besichtigung der vielen unterschiedlichen Club- und Privatflugzeuge in den Hangars. Neben neuen und modernen Kleinflugzeugen stehen da auch drei gelbe Doppeldecker, welche bei so manchen Besuchern Nostalgieträume wach werden liessen. Wir erfuhren, dass einige der Flugzeuge im Eigenbau gefertigt wurden. Ein Schulungshelikopter der REGA faszinierte uns ebenfalls.

Für die interessante Führung bedankten wir uns mit einem Geschenkkorb bei Daniel Lutz. Voll von den vielen Eindrücken löschten wir nach der Besichtigung unseren Durst im Flughafenbeizli. Dabei schauten wir gespannt den startenden Flugzeugen zu und so manche hätten am liebsten auch gleich abgehoben.

Daniel Lutz, der Betriebsleiter des Flugplatzes, gestaltete eine höchst spannende und kurzweilige Führung. So erfahren wir viel Interessantes. Der Flugplatz Lommis wurde 1962 eröffnet. Wussten Sie, dass er in den Anfangsjahren sehr stark frequentiert wurde? Lommis kam mit der Anzahl Flugbewegungen gleich nach Kloten und Basel. Natürlich musste das später reguliert werden und so sind heute maximal 15 000 Flugbewegungen pro Jahr erlaubt.

Die beiden Graspisten berechtigen zum Betrieb von kleineren, meist einmotorigen Flugzeugen mit 2 bis 4 Plätzen und einem Maximalgewicht von 5 Tonnen. Die meisten Flugzeuge sind jedoch bloss 0,5 bis 1,5 Tonnen schwer. Die Motorfluggruppe Thurgau betreibt in Lommis ihre eigene Flugschule sowie eine

Wängi gewinnt auch in Gossau

Aus noch unverständlichen Gründen wurde dieses Frühlingsspiel in Gossau auf Kunstrasen ausgetragen. Wängi liess sich aber weder vom Platz noch vom Platzregen beirren, behielt die Ruhe und Disziplin, um auch dieses Spiel mit vier Toren zu gewinnen. Mit 8 Punkten Vorsprung vor den letzten vier Meisterschaftsspielen nähern sich die Wängener dem Gruppensieg.

14.5., FC Gossau - FC Wängi 1:2 (1:4). Die sich im Aufwind befindende, junge Wängener Elf, benötigte auf dem Kunstrasen nur eine kurze Angewöhnungszeit. In der 11. Minute setzte sich der etwas angeschlagene Cardoso den Ball zu einem Freistoss. Sein platzierter Schuss wurde von Waldburger grossartig ins Out pariert. Beim anschliessenden Eckstoss reagiert Teixeira am schnellsten und spedierte den Ball per Kopf zum Führungstreffer ins Tor.

Mit der Führung im Gepäck versuchten die Wängener den Ball in den eigenen Reihen zu halten, was sich bei dieser harten Bodenfläche nicht immer als einfaches Unterfangen erwies. So kam es, dass die Gossauer in der 28. Minute von einer unglücklichen Situation der Wängener Defensive profitieren konnte. Der schnelle Bakacsi konnte direkt vor Meiler mit einem satten Direktschuss ausgleichen. Kurz vor der Pause war es Böhi, der am schnellsten vor Waldburger reagierte und den Ball zur verdienten Führung einschoss.

Kurz nach der Pause setzte ein Platzregen ein, der die Spielverhältnisse noch schwieriger gestaltete. Bernhardsgrütter tätigte einige Auswechslungen, die sich sofort gut ins Spielgeschehen integrieren konnten. In der 56. Minute war es Bürgermeister, der nach einer Ballstafette den richtigen Abschluss fand, um die Führung weiter auszubauen. Die Gossauer waren geknickt und kamen nur noch selten zu torgefährlichen Szenen. Als dann Rauber in der 70. Minute das 4:1 erzielte, war das Spiel gelaufen.

Erwähnenswert bleibt der Pfosten-schuss von Mauchle, der aber nur noch eine Resultatkosmetik hätte bewirken können. Wängi spielte selbstbewusst weiter und brachte das Spiel trotz Nässe ins Trockene. Nach dem Schlusspfiff begleitete doch noch ein warmer Sonnenschein die zahlreichen Wängener Fans zum Ausgang.

Telegramm: Sportplatz Breite; 135 Zuschauer; Schiedsrichter Urs Hasler. Tore: 11. Min. 0:1 Teixeira, 28. 1:1 Bakacsi, 43. 1:2 Böhi, 56. 1:3 Bürgermeister, 70. 1:4 Rauber. Aufstellung Wängi: Meiler, D. Holenstein, Sandmeier, Tuchs Schmid (C), Widmer, Wiesmann, Böhi, Bürgermeister, Cardoso, Derungs, Teixeira. Aktive Ersatzspieler: Schürch, Schneider, Germann, Braun, da Luis, Rauber, P. Holenstein. *Fabbio Rasera*

*Den Weg, den du vor dir hast, kennt keiner.
Nie ist ihn einer so gegangen wie du.
Es ist dein Weg.*

Karl Muther-Saxer

geboren am 11. Mai 1933
gestorben am 22. Mai 2017

Du hast uns Zeit gegeben, uns von dir zu verabschieden. In Liebe und Dankbarkeit lassen wir dich in eine schmerzfreie, himmlische Welt gehen. Wir danken allen, die Karl auf seinem Weg begleitet haben.

In stiller Trauer
Ursula Muther-Saxer
Roger und Comelia Muther
mit Jannik und Aaron
Angela Muther Schroth und Thomas Schroth
mit Alina und Florin
Verwandte und Freunde

Traueradresse: Ursula Muther, Alte Bergstrasse 7, 9545 Wängi

Die Abdankungsfeier findet am
Freitag, 2. Juni, um 10.30 Uhr
in der katholischen Kirche in Wängi statt.
Auf Karls Wunsch tragen wir keine
Trauerkleidung.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem
späteren Zeitpunkt im Familienkreis.

Anstelle von Blumen gedenke man der
Sozialwerke Pfarrer Sieber, 8048 Zürich:
PC Konto 80-40115-7

Jugendliche für Tennissport begeistern



Der Tennisclub Wängi hat den Sekschüler/innen das grosszügige Angebot eines zweistündigen Gratistrainings gemacht. Ziel des TC Wängi ist es, die Altersgruppe

der Jugendlichen für den Tennissport zu begeistern und den Club in der Juniorenabteilung zu verstärken. Daher sind in den vergangen zwei Wochen mehrere

Klassen in den Genuss einer Tennis-Session gekommen. Geleitet wurde das Training jeweils von der Tennislehrerin Bettina Wismer und der Juniorenobfrau Julia Olivier. Auf eine kurze Technikvorführung folgten viele spielerische Übungen, die den Sekschüler/innen sichtlich Spass gemacht haben. In diesem Sinn herzlichen Dank für diese tolle Abwechslung.
Natalie Bossi

Mailight

Opel-Neuheiten LIGHT? viele Occasionen

jeden SA im Mai

Autowaschen 5.- CHF

gratis Licht-Test!

9-12 Uhr

Murg-Garage Wängi GmbH
Frauenfelderstrasse 29
9545 Wängi

Sommerzeit...

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere hausgemachten Glacé.
Vanille, Erdbeeresorbet, Schokolade, Banane, um nur einige unserer leckeren Sorten zu nennen.
Vom Klassiker Coupe Dänemark bis zum beliebten Früchte-Coupe ist alles dabei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage:

Mittwoch vor Auffahrt	6.00 – 19.00
Auffahrt	8.00 – 12.00
Samstag vor Pfingsten	8.00 – 17.00
Pfingstsonntag	geschlossen
Auffahrt	8.00 – 12.00

Achtung:
Im Juni, Juli und August
ist unser Laden/Café
am Sonntag nur bis 12.30 Uhr geöffnet

ZU MIETEN oder ZU KAUFEN GESUCHT

Junge Familie mit Baby und zwei freilaufenden lieben Katzen suchen in Wängi oder näherer Umgebung ein

Einfamilienhaus oder schöne Parterrewohnung

Wir freuen uns auf Ihren baldigen Anruf.

Kontakt: 078 910 16 60

Bekanntmachung

Infolge Unterhaltsarbeiten finden auf folgender Strecke **Nachtarbeiten** statt:

Frauenfeld-Wil
Unterhaltsarbeiten (Schienenablad)
Mo.-Fr., 29.05.-02.06.2017

Aus betrieblichen Gründen ist es nicht möglich, diese Arbeiten am Tag auszuführen.

Es ist mit Lärmimmissionen zu rechnen. Die Frauenfeld-Wil-Bahn ist bestrebt, diese auf ein Minimum zu reduzieren.

Besten Dank für Ihr Verständnis.
www.fw-bahn.ch

Frauenfeld-Wil-Bahn **fwb**

FLEISCHMANN

IMMOBILIEN

Grosse Nachfrage: Gesucht!

Denken Sie an Hausverkauf?
Die Zeit dafür ist gut. Dieses Einfamilienhaus war sehr begehrt und wir haben es rasch verkauft. Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Kaufinteressenten ähnliche Liegenschaften. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 071 911 20 10, www.fleischmann.ch

Waffenlauf Lenzburg

Felix Zehnder 2. Kategorie-Rang

Am vergangenen Samstag wurde in Lenzburg der zweite Waffenlauf 2017 durchgeführt. Die 105 Teilnehmer kamen nach dem Start auf der Schützenmatte bei sonnigem Wetter bald einmal tüchtig ins Schwitzen. Die mehrheitlich flache Laufstrecke von 14,4 Kilometer führte am Anfang und am Schluss in einer kleinen Runde durch die schöne Lenzburger Altstadt, die dazwischenliegenden 9 Kilometer wurden auf Wald- und Feldwegen absolviert.

Der Sieger von Scharans, Heinz Bodenmann aus Gais, konnte in seinem zweiten Waffenlauf gleich nachdoppeln: Er lief ein einsames Rennen und kam mit einem Vorsprung von über 3 Minuten vor Schweizermeister Erwin Haas aus Langenthal ins Ziel. Den dritten Gesamtrang machten die beiden Thurgauer Felix Zehnder, Wängi und Stephan Räber,

Frauenfeld, unter sich aus. Am Schluss war der Frauenfelder 30 Sekunden schneller. Felix wurde in der Kategorie über 50 Zweiter.

Auch die jungen Waffenläufer aus Wängi hielten sich sehr gut. Fabian als 5. teilte sein Rennen ideal ein. Jonas Hörnlimann kommt immer besser in Fahrt, denn im Vergleich zum letzten Jahr ist er über 3 Minuten schneller. Emanuel musste «hartes Brot essen», denn durch seine Verletzungen startete er noch mit keinem Trainingskilometer. Aber Emanuel biss sich tapfer durch und erreichte das Ziel als 11.! Toni Wohlwend konnte das Duell gegen seinen direkten Konkurrenten aus Matzingen Ernst Spengler, dank seiner Endschnelligkeit um 3 Sekunden für sich entscheiden.

In 2 Wochen steht schon der nächste Waffenlauf auf dem Programm, der 10-Kilometer-Spint in Wohlen. Lauffreie Waffenläufer werden bis dahin noch etwas Zeit haben an der Form weiter zu arbeiten.

Wängi verliert erst im Penaltyschiessen

Arbon startet energisch und zeigt sofort seine hohen Ambitionen, dieses Spiel gewinnen zu wollen. Wängi hält gut mit, spielt über lange Zeit auf Augenhöhe und hat sogar die besten Chancen, im Spiel zu gewinnen. Die nicht genutzten Chancen strafte die Wängener im Penaltyschiessen. Ein würdiges und tolles Finalspiel mit gutem Fussball.

FC Wängi (3. L) - FC Arbon 05 (2. L) 1:1, 10:11. Wängi begnügte sich von Beginn weg nicht nur mit guter Defensivarbeit, sondern kam bereits in der 5. Minute zu einer ersten, klaren Chance als ein durch Teixeira herausgeholt Eckstoss von einigen Wängener Spieler nur knapp verfehlt wurde. Die Arboner agierten oft mit schönen weiten Zuspielen auf die flinken Stürmer. Wängi hielt aber gut mit und spielte auf Augenhöhe mit dem Oberligisten.

Die vielen Angriffsversuche der Arboner blieben nicht erfolglos. In der 41. Minute köpft Botticini alleine vor Meiler zur Führung ein, obwohl Meiler reflexartig den Ball noch ablenken konnte. Weil Wängi mit viel Selbstvertrauen auftrat, dauerte die revanchierende Aktion nicht lange an. Zwei Minuten später behielt Teixeira vor Yalcin die Nerven, trickste ihn aus und erzielte den so wichtigen Ausgleich vor der Pause.

Die beiden Teams kamen unverändert aus der Pause auf dem Platz. Die Wängener kamen in der 55. und 57. Minute mit Teixeira und Wiesmann zu guten und gefährlichen Abschlüssen – leider ohne Erfolg. Die Wängener Defensive lieferte eine tadellose Leistung. Das «Schlitzohr» Teixeira war immer wach und stets auf der Lauer – doch auch die Arboner erlaubten sich keine Fehler. Stets wurde Wiesmann im Mittelfeld angespielt – wusste er doch stets einen sinn- und effektvollen Pass zu spielen.

In der Schlussphase waren die Wängener näher am Führungstreffer dran. Weil sich die Arboner nur noch mit Defensivarbeit beschäftigten – entsprach dies einer Resignation, Wängi im Spiel schlagen zu können. Wie es das Reglement vorsah, kam es ohne Verlängerung direkt zum Penaltyschiessen, das einen Zählrahmen benötigte, um die vielen Tore zu registrieren. Nachdem jeder der 11 Spieler seinen Freistoss geschossen hatte, ging der «Hitchcock» in die Verlängerung. Mit 10:11 musste Wängi den Sieg doch noch den Arbonern überlassen.

Telegramm: Sportplatz Schützenwiese in Flawil; 285 Zuschauer; Schiedsrichter Martin Herceg, Jimmy Eugster und Maik Wenzel. Tore: 41. Min. 0:1 Botticini, 43. Teixeira 1:1. Aufstellung Wängi: Meiler, D. Holenstein (69. Min. Schneider), Sandmeier, Germann, Widmer (76. Da Costa), Braun (51. Tuchschnid), Wiesmann, Burgermeister, Böhi, P. Holenstein P., Teixeira. *Fabbio Rasera*

Spiele des FC Wängi: 24.–30. Mai 2017

Mi 24.	20.00 Uhr	Wängi I	- Wattwil-Bunt 1929
	20.00 Uhr	Wängi-Tobel Sen. 40+	- Wil 1900
Sa 27.	12.00 Uhr	Frauenfeld	- Wängi Junioren Dc
	13.00 Uhr	Wängi Junioren Bb	- Bazenheid
	13.30 Uhr	Tobel-Affeltrangen	- Wängi Junioren C
	14.00 Uhr	Wittenbach	- Wängi Jun.-League C
	15.00 Uhr	Wängi Junioren Ba	- Amriswil
	18.00 Uhr	Wängi II	- Tägerwilen II
	18.00 Uhr	Kirchberg I	- Wängi I
	18.00 Uhr	Tobel-Affeltrangen II	- Wängi III
So 28.	14.00 Uhr	Berg	- Wängi Junioren A
Di 30.	20.00 Uhr	Frauenfeld	- Wängi-Tobel Sen. 30+



LANDI Matzingen
St. Gallerstrasse 52 · Matzingen
Telefon 052 369 40 00



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

Chauffeur ca. 30-40%

(Führerausweis Kat. BE, 3.5t mit Anhänger)

für unsere fixe Dienstag-Tour. Zusätzlich gibt es weitere Sondertouren nach Absprache.

Idealerweise sind Sie ein rüstiger Rentner und kommunikativ im Umgang mit unseren Kunden und Partnern.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bei Fabienne Sommer. Wir freuen uns!

De Martin AG Surface Technology

Froheggstrasse 34, CH-9545 Wängi

f.sommer@demartin.com, www.demartin.com

25 Jahre Dorfgemeinschaft Heiterschen

Mtg. Ende Oktober 1992 wurde von Bewohnern der Dörfer Heiterschen, Schönengrund und Jakobstal der Verein Dorfgemeinschaft Heiterschen gegründet. Ziel und Zweck des Vereins ist Wahrung und



Förderung der gemeinsamen Dorfinteressen und deren Vertretung gegen aussen sowie die Pflege und Förderung der Geselligkeit und des kulturellen Lebens. Die Gründung des Vereins wollen wir mit einem grossen Dorffest gebührend feiern.

Der Startschuss zum Jubiläumsfest fällt am 1. Juli um 16 Uhr beim Dorfbrunnen in Heiterschen. Der offizielle Eröffnungsapéro wird musikalisch umrahmt vom Männerchor Wängi und der Alphorngruppe Swisswood. Bei gemütlichem Beisammensein, Spass und Unter-

haltung geht es weiter. Für das leibliche Wohl sorgt die Metzgerei Sturzenegger und abends kann das Tanzbein geschwungen werden mit musikalischer Unterstützung von Reto Eigenmann aus Thundorf. Später lassen wir das Fest an der «Heiterschenbar» ausklingen.

Das Organisationskomitee freut sich auf ein tolles Fest.

Annahmeschluss

für Texte und Inserate für das Wängenerblättli:

Montagabend 17 Uhr!

Drucken oder Kopieren?

Wir arbeiten Hand in Hand.



typodruck bosshart ag
CH-8355 Aadorf
Tel. 052 365 12 07
Fax 052 365 12 18

Fachleute bieten Ihnen die für Sie optimale Lösung!

typodruck bosshart AG
UHU Copy-Print

typodruck bosshart ag

14 Fahrer sehen mehr als einer.



Wir bringen die Zukunft in Serie.

Der neue Golf mit intelligenten innovativen Fahrerassistenzsystemen. Jetzt Probe fahren.

Egal, ob Fussgängererkennung oder Emergency Assist: Mit seinen optionalen Assistenzsystemen erleichtert Ihnen der neue Golf den Alltag und bietet Ihnen in nahezu jeder Situation Fahrkomfort. Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Qualitäten der Limousine live bei einer Probefahrt.

Golf 1.4 TSI BMT, 125 PS, 7-Gang DSG, Energieverbrauch: 5.2l/100km, CO₂-Emission: 121 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km), 26 g CO₂/km Energie Bereitst., Energieeffizienz-Kategorie: D. Änderungen vorbehalten.



Volkswagen

amag

AMAG Frauenfeld
Zürcherstrasse 331, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 97 77, www.frauenfeld.amag.ch

AMAG Kreuzlingen
Hauptstrasse 99, 8280 Kreuzlingen
Tel: 071 678 28 28, www.kreuzlingen.amag.ch

Sag dir jeden Tag; ich bin gefirmt!



Am letzten Sonntag durften 21 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten in der Kirche Wängi durch Domdekan Peter Schmid das Sakrament der Firmung empfangen. Festlich gekleidet besammelten sich die Firmjünglichen mit ihren Patinnen und Paten vor der Kirche. Durch eine erste Begegnung mit dem Firmspender in der Pfarreistube legte sich die Nervosität ein wenig. Mit einem riesigen Einzug begann dann endlich das grosse Fest. Die überaus zahlreiche Festgemeinde wurde durch die Jugendlichen in ihrer Muttersprache begrüsst.

Mit seinen kurzen, treffenden Worten seiner Predigt, hat Peter Schmid unsere Herzen berührt und erreicht. Mit seinen

Schlussworten gab er uns allen die wertvolle Zusage des Heiligen Geistes mit: «Pflügt das entfachte Feuer des Heiligen Geistes in euch. Sagt jeden Tag: Ich bin gefirmt. Der Heilige Geist ist mit mir. Ich muss keine Angst haben.»

Es war eindrücklich, wie 21 Jugendliche ihr «JA» zum Glauben bekundeten. Nach der Spende des Sakramentes nahm sich Peter Schmid noch Zeit, ein paar persönliche Worte mit den Jugendlichen auszutauschen. Musikalisch umrahmten Melanie, Martina, Samuel, Marc, Pascal und Andrea Brunner den hoffentlich unvergesslichen Festgottesdienst. Vielen Dank an alle, die zu diesem schönen feierlichen Anlass beigetragen haben. *Astrid Kuster*

Evang. Kirchengemeinde Wängi

... legt Rechnung 2016 vor. Der gute Abschluss erlaubt der Kirchengemeinde in die Zukunft zu schauen und Werte zu sichern, welche der zukünftigen Generation zum «Nutzen» dienen wird.

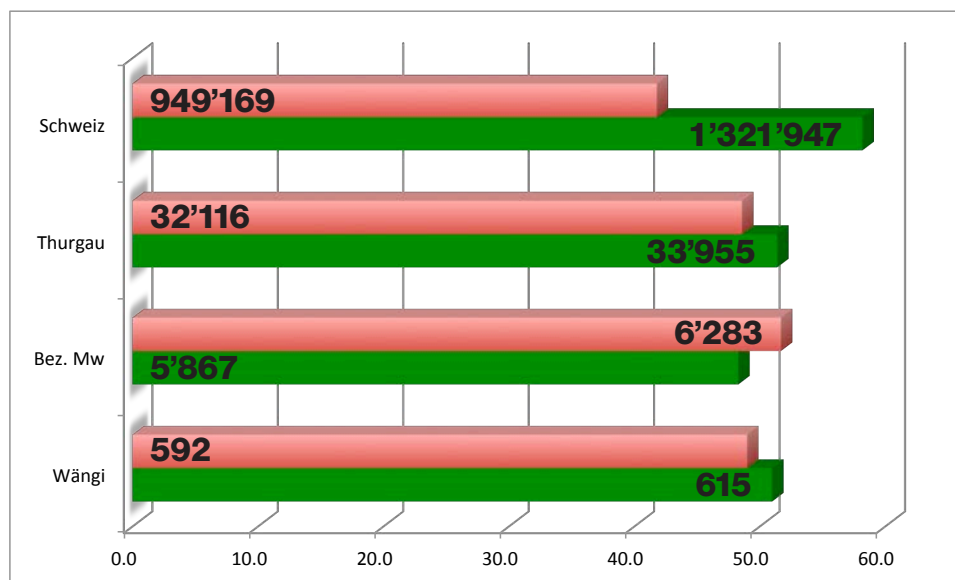
Präsident Rolf Baumann eröffnete die Rechnungsgemeinde mit einigen Versen aus Sprüche 3. Wir als Gemeinde, Pfarrer, MitarbeiterInnen und Vorsteherschaft bilden die Gemeinde. «Das ist schon immer mein Credo und ich möchte an diesem festhalten und immer wieder zum Ziel erklären und daran arbeiten.»

Mit einer Vorfinanzierung von 45 000 Franken möchte man sich an eine Renovation der Kirche (vor allem Westfassade und Fenster) heranwagen wie auch an die Kapelle Tuttwil – nachdem rund um die Kapelle Neubauten entstanden sind. Der Restbetrag von 21 886 Franken wird zum Eigenkapital geschlagen. Projekte, die als Vorfinanzierung verbucht werden, müssen innert 5 Jahren umgesetzt werden. Renate Hörnlimann zeigte versiert, wie es zum guten Abschluss kam. Ausschlaggebend waren u. a. der gute Steuereingang wie auch die Grundstückgewinnsteuer.

Es ist eine grosse Herausforderung, die nächste Generation ins kirchliche Leben einzubinden, sei es für junge Mütter oder Väter, sowie Familien wie auch zukünftige MitarbeiterInnen – Pfarrer – DiakonInnen – oder JugendmitarbeiterInnen, erklärte Pfarrer Lukas Weinhold. Die Gemeinde möchte auf einen fahrenden Zug aufspringen der Fahrt aufgenommen hat, und einer Studentin einen Praktikumsplatz anbieten. (Ausbildungsstelle für TDS-Studentin «Theologisches-Diakonisches Seminar Aarau» ab Herbst 2017, für vier Jahre). Die Kosten für die 50%-Stelle werden von der Gemeinde und von der Landeskirche getragen. Die übrige Zeit (50%) erfolgt die theoretische Ausbildung in Aarau. Es wird eine Win-Win-Situation entstehen.

Rolf Baumann teilte zum Schluss mit, dass die ganze Kirchengemeinde am 11. Juni 2017 zum Thurgauischen Kirchensonntag in Neukirch-Egnach eingeladen ist. Ein Zeichen, wie Evangelisch Thurgau 500 Jahre Reformation feiert, aber auch verbindlich über die Ortsgrenzen hinaus Glauben praktisch erleben und erfahren möchte. *Ernst Ammann*

Bezirk Münchwilen lehnt ab



Die Eidgenössischen Vorlage «Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016» wurde gesamtschweizerisch mit 372 778 mehr Ja-Stimmen angenommen.

Die Gemeinde Wängi stimmte dem Energiegesetz mit 51% Ja- zu 49% Nein-Stimmen knapp zu. Der Bezirk Münchwilen hingegen lehnte das Gesetz mit 51,7% Nein- zu 48,3% Ja-Stimmen ab. Kantonal wurde die Vorlage dann wieder knapp mit 51,4% Ja- gegen 48,6% Nein-

Stimmen angenommen. Gesamtschweizerisch reichte es dann schliesslich doch zu klaren 58,2% Ja-Stimmen.

Die Stimmbeteiligung lag in Wängi bei gut 39,1 Prozent. Von den 3167 Stimmberechtigten legten 1247 den Stimmrechtsausweis ein. Von den abgegebenen 1238 Stimmzetteln waren 5 leer und 26 (!) ungültig. 989 stimmten brieflich, 7 vorzeitig, 251 an der Urne (159 in Wängi, 54 in Tuttwil und 38 in Lachen). *uhu*

Abstimmung über Rechnungen 2016

Die Rechnungen der Politischen Gemeinde und der Volksschulgemeinde erhielten eine klare Zustimmung. Bei der Politischen Gemeinde waren es 1026 massgebende Stimmzettel. Hier standen 986 Ja- 40 Nein-Stimmen gegenüber. Bei der Volksschulgemeinde stimmten 956 Ja und 65 Nein, dies bei 1021 massgebenden Stimmzetteln. *uhu*



Erfolgreiche Nachfolgeregelung bei der HK Technik 95 AG

Anfang April konnte die von langer Hand vorbereitete Nachfolgeregelung bei der HK Technik 95 AG mit der Übernahme des Aktienpaketes von Andreas Mahler durch Thomas Brändle im Rahmen eines Share Deals erfolgreich abgeschlossen werden. «Ich bin überglücklich, in Thomas Brändle einen überaus fähigen und erfahrenen HLK-Fachmann als Nachfolger gefunden zu haben», meint Andreas Mahler.



2011 trat Thomas Brändle als Bereichsleiter Lüftung in die 1995 gegründete Firma HK Technik 95 AG ein und hat in dieser Funktion den Ausbau und die Weiterentwicklung des Betriebes massgeblich mitgeprägt.

Die bewährten Stärken Qualität, Flexibilität und Fachwissen will Thomas Brändle denn auch kontinuierlich weiterentwickeln. «Bei der HK Technik 95 AG wird nicht nur gefordert, sondern auch gefördert», freut sich der Servicetechniker Heizung Massimo Hedinger. Er absolviert zurzeit die berufsbegleitende Ausbildung zum Chefmonteur Heizung.

Die HK Technik 95 AG beschäftigt an ihrem neuen Standort an der Kronenstrasse 11a, 9546 Tuttwil (Wängi) im Herzen des Thurgaus, 12 Festangestellte in den Bereichen Planung, Realisierung und Wartung von Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen vom Einfamilienhaus bis zur Grossüberbauung.

Kontakt:
 Thomas Brändle
 Geschäftsführer
 Telefon 052 233 67 33
 E-Mail tb@hkt.ch
www.hkt.ch



HK Technik 95 AG

Wir bieten energieeffiziente Anlagen zu realistischen Preisen an. Unsere Stärken sind der integrale Anlagebau, die Wartung der Service und der Unterhalt. Selbstverständlich gehören auch Dienstleistungen wie: aus einer Hand-Beratung und Planung dazu.

Das Wohlbefinden unserer Kunden liegt uns am Herzen und unser Bestreben ist es, nicht nur Vorschläge und Lösungen zu suchen, sondern sie auch zu finden und praktisch umzusetzen.

Wir sind ein junges Team – mit Begeisterung, Energie und hoher Fachkompetenz an der Arbeit was uns ermöglicht, auch komplexe Aufgaben mit hohen Qualitätsansprüchen zu lösen.